

CONSIGLIO PROVINCIALE DELL'ALTO ADIGE
SÜDTIROLER LANDTAG

VIII. LEGISLATURA
GESETZGEBUNGSPERIODE 1 9 8 0

PROCESSO VERBALE
PROTOKOLL

della seduta tenuta a BOLZANO il giorno.....
der 64. Sitzung, abgehalten in BOZEN am 15. Jänner 1980

Presiede il PRESIDENTE:
Vorsitz des PRÄSIDENTEN:

Dr. Erich Achmüller
Comm. Aldo Balzarini

Assistono i SEGRETARI:
Beisitz der SEKRETÄRE:

Rosa Franzelin-Werth
Gaetano D'Ambrosio
Oskar Peterlini

Sono assenti i CONSIGLIERI:
Abwesende ABGEORDNETE:

Mathias Ladurner-Partanes(un
LR Waltraud Gebert-Deeg(ents

Der Südtiroler Landtag ist in außerordentlicher Sitzung zusammengetreten um mit der Tagesordnung vom Vortag fortzufahren.

Die Sitzung beginnt um 9.08 Uhr.

Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls der 63. Sitzung vom 14. Jänner 1980 schreitet man zur Behandlung einiger Anfragen.

Anfrage Nr. 204/79, eingebracht am 30. Oktober 1979 durch den Abg. Erschbaumer, betreffend die Eintrittspreise bei Theateraufführungen des Südtiroler Kutlurinstitutes. Nach einer Erläuterung durch Erschbaumer antwortet ausführlich LR Zelger. Erschbaumer erklärt sich mit der Antwort nicht zufrieden.

Anfrage Nr. 206/79, eingebracht am 31. Oktober 1979 durch die Abg. Franzelin und Achmüller, betreffend die Planierung der Almen im Vingschgau. Der Präsident verliert die gewünschte schriftliche Beantwortung.

Anfrage Nr. 220/79, eingebracht am 12.11.1979 durch den Abg. Lunger, betreffend die Eintragung in den Stellenplan des Herrn Adolf Unterpertinger als Berufsschullehrer der Berufsschule Bruneck. Der Präsident verliert die gewünschte schriftliche Beantwortung.

Anfrage Nr. 227/79, eingebracht am 19.11.1979 durch den Abg. Lunger, betreffend die Ausschreibung für die Arbeiten der Strasse für Hohlen/Aldein. Der Präsident verliert die gewünschte schriftliche Beantwortung.

Anfrage Nr. 232/79, eingebracht am 21.11.1979, durch die Abg. Franzelin und Achmüller, betreffend die Ansiedlung der Firma Hürth Italiana. Der Präsident verliert die gewünschte schriftliche Beantwortung.

Anfrage Nr. 233/79, eingebracht am 21.11.1979 durch die Abg. Franzelin und Achmüller, betreffend die Subventionierung der Essenpreise für alle Studenten an der Universität von Innsbruck. Der Präsident verliert die gewünschte schriftliche Beantwortung.

Anfrage Nr. 235/79, eingebracht am 22.11.1979, durch die Abg. Franzelin und Achmüller, betreffend das Sammeln von Pilzen und Beeren in unseren Wäldern. Der Präsident verliert die gewünschte schriftliche Beantwortung.

Anfrage Nr. 236/79, eingebracht am 22.11.1979, durch den Abg. Langer, betreffend die Steuer für den Anschluß an die Kanalisation. Der Präsident verliert die gewünschte schriftliche Beantwortung.

Man schreitet nun zur Behandlung des Punktes 3 der Tagesordnung: Landesgesetzentwurf Nr. 32/79: "Errichtung des Amtes für Statistik und Studien".

Landesrat Benedikter verliest den Bericht der Landesregierung.

Der Abg. Erschbaumer ersucht den Präsidenten die Behandlung des Tagesordnungspunktes 3) auszusetzen, da die Landesregierung heute in der früh 14 Abänderungsanträge zum vorliegenden Gesetzentwurf eingebracht habe, die Abg., bzw. die Kommission keine Zeit gehabt hätten diese Anträge zu prüfen.

Dazu stellt der Präsident fest, daß es nicht üblich sei im letzten Moment so viele Abänderungsanträge einzubringen, doch schließe die Geschäftsordnung diese Praxis nicht aus. Sollte man von der Behandlung des Gesetzentwurfes absehen, so würde damit ein Präzedenzfall geschaffen, jedenfalls stehe es auch jedem Abg. frei, vor der Behandlung, oder bei der Behandlung eines Gesetzentwurfes noch Abänderungsanträge noch einzubringen. Daher könne dieses Recht der Landesregierung auch nicht abgesprochen werden. Der Abg. Langer erklärt sich mit dem ersten Teil der Äußerungen des Präsidenten einverstanden, nicht aber mit der Bemerkung, daß die Landtagsabgeordneten dasselbe Recht wie die Landesregierung hätten, denn nicht jeder Landtagsabgeordnete habe die Möglichkeit an den Arbeiten der Kommission aktiv teilzunehmen, wie dies aber einem Vertreter der Landesregierung jedesmal zustehe. Ansosten erkläre er sich mit den Feststellungen des Präsidenten einverstanden.

Nun verliest der Abg. Valentin den Bericht der 3. Kommission.

Nach Eröffnung der Generaldebatte ersucht der Abg. Erschbaumer nochmals zur Geschäftsordnung um das Wort. Er betont, daß auf seinen Antrag, die Behandlung des Gesetzentwurfes auszusetzen, der Präsident keine bindende Antwort gegeben hätte.

Dazu fragt der Abg. Langer, nach welchem Artikel der Präsident hätte müssen über den Antrag Erschbaumers abstimmen lassen.

Die Abg. Bertolini ist der Meinung, daß es sich hier um einen Fall handle, der von der Geschäftsordnung nicht geregelt sei. Im Zuge der Neuüberarbeitung der Geschäftsordnung müsse man auch diese Anträge berücksichtigen.

Nach einer abermaligen Wortmeldung durch Erschbaumer betont der Präsident, daß die Geschäftsordnung eine Absetzung von der Tagesordnung nicht vorsehe und daß es auch nicht üblich sei bei Einbringung von Abänderungsanträgen die zuständige Gesetzgebungskommission nochmals einzuberufen.

Nach einer abermaligen Wortmeldung durch Langer ergreift nun der Abg. Peterlini zum Gesetzentwurf das Wort. In seinen Ausführungen bezeichnet er den Gesetzentwurf als revolutionäre Änderung für Südtirol. Bisher habe die Statistik in Südtirol eine sehr untergeordnete Rolle gespielt, da viele verschiedene Stellen, z.B. Außensektion des ISTAT, das Regierungskommissariat, die Handelskammer, die Gemeinde usw. eigene Statistiken geführt hätten; die Wahlen hätten dabei oft nicht übereingestimmt. In manchen Fällen seien sie sogar für politische Zwecke zurechtegefeilt worden. Peterlini begrüßt es, daß das Amt kein verlängerter Arm der Landesregierung sei. Es sei unabhängig von ISTAT und ein Dienst an der Bevölkerung.

Als nächster meldet sich der Abg. Langer zu Wort. Besonders Gewicht legt der Abg. auf die Klärung der drei Fragen: Volkszählung 1981, Datenschutz und Unabhängigkeit des neuen Amtes. Die erste große Aufgabe des

neuzu errichtenden Landesamtes sei die Volkszählung 1981. In diesem Zusammenhang stellt er an Landesrat Dr. Alfons Benedikter eine Reihe von Fragen. Die Kernfrage bezieht sich auf die Problematik der Sprachgruppenzugehörigkeit bei der Volkszählung 1981. Datenschutz dürfte auch zur Schnüffelei ausarten. Die Daten selbst dürften nicht in falsche Hände geraten. Die Unabhängigkeit des Statistikamtes müsse garantiert werden. Weiters setzt sich Langer mit der Frage auseinander, wie die Erklärungen zur Sprachgruppenzugehörigkeit wieder geändert werden könnten und an welchem Tag nach der Zählung die Gesamtergebnisse zur Errechnung des Proporztes vorliegen müssen. Langer möchte auch vom zuständigen Landesrat wissen, was mit den Minderjährigen geschehen soll und welche Maßnahmen gegen Bürger ergriffen werden, die sich weigern einer bestimmten Sprachgruppe zugewiesen zu werden. Langer vertritt dabei die Auffassung, daß die Gestalt eines Fragebogens über die Sprachgruppenzugehörigkeit auf politischer und technischer Ebene geklärt werden müsse, damit die Volkszählung nicht ein Überraschungsschlag wird. Die Volkszählung, meint Langer, könne ein gefährliches Spaltugsmoment werden, weil Tirol bzw. eine Bevölkerung nochmals geteilt wird und zwar mit Rechtskraft.

Der Abg. D'Ambrosio erinnert in seiner positiven Stellungnahme zum Gesetzentwurf daran, daß die Linksparteien sich seit Jahren für die Anwendung des ethnischen Proporztes nach den Ergebnissen der Volkszählung einsetzt. Die Abgabe der Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung sei aufgrund der besonderen Situation in Südtirol gerechtfertigt. D'Ambrosio betont auch, daß die Verwendung und Verwaltung der erfaßten Daten demokratisch erfolgen müsse.

Der Abg. Lunger fordert, daß im Gesetzentwurf ausdrücklich erwähnt werde, daß das Statistikamt keine eigene Rechtspersönlichkeit besitze, dies um von allen Anfang an klar zu stellen, daß man nicht das Amt als solcher unter Umständen anklagen oder verklagen kann.

Der Abg. Sfondrini kann noch keine klaren Aussagen zum Gesetzentwurf machen, da er zuerst die 14 Gesetzesänderungen die die Landesregierung eingebracht habe prüfen müsse. Außerdem müssten noch verschiedene Probleme geklärt werden. Abschliessend nimmt Sfondrini noch zu einigen Aussagen Langers Stellung.

Der Präsident teilt nun mit, daß für 13.00 Uhr eine Fraktionssprechersitzung anberaumt sei, um sich über die Zusammensetzung, bzw. die Signierung der Mitglieder der Hauptwahlbezirkswahlkommissionen einigen zu können.

Der Abg. Langer spricht sich gegen die Unterbrechung der Landtagssitzung aus, da bereits am gestrigen Tag die Landtagssitzung anstatt bis 14.00 Uhr bereits vor 12.00 Uhr Mittag abgeschlossen wurde.

Der Präsident stellt nun fest, daß wegen der fortgeschrittenen Stunde

(12.50 Uhr) die Generaldebatte heute nicht mehr abgeschlossen werden könne und daß sich noch mehrere Abg. zu Wort gemeldet hätten. Der Präsident hebt nun die Sitzung auf und vertagt sie auf Dienstag, den 22. Jänner.

Ende der Sitzung um 12.52 Uhr.

DIE SEKRETÄRE:

- Rosa Franzelin- Werth
- Gaetano D'Ambrosio
- Oskar Peterlini

R. Franzelin
G. D'Ambrosio
Oskar Peterlini

DER PRÄSIDENT:

E. Achmüller
- Dr. Erich Achmüller -

E. Achmüller

Aa/

CONSIGLIO PROVINCIALE DELL'ALTO ADIGE SÜDTIROLER LANDTAG

VIII. LEGISLATURA
GESETZGEBUNGSPERIODE

1 9 8 0

PROCESSO VERBALE PROTOKOLL

della ^{64'}..... seduta tenuta a BOLZANO il giorno 15 gennaio 1980.
der Sitzung, abgehalten in BOZEN am

Presiede il PRESIDENTE:
Vorsitz des PRÄSIDENTEN:

Dott. Erich Achmüller
Comm. Aldo Balzarini

Assistono i SEGRETARI:
Beisitz der SEKRETÄRE:

Rosa Franzelin-Werth
Gaetano D'Ambrosio
Oskar Petrelini

Sono assenti i CONSIGLIERI:
Abwesende ABGEORDNETE:

Ladurner-Parthanes Mathias (f
Gebert-Deeg Waltraud (giust.)

Il Consiglio provinciale si e' riunito in sessione straordinaria per proseguire con la trattazione dell'ordine del giorno.

La seduta inizia alle ore 9.08.

Dopo la lettura e l'approvazione del processo verbale della 63ª seduta del 14 gennaio 1980, il Presidente inizia la trattazione di alcune interrogazioni.

Interrogazione n. 204/79, presentata il 30.10.1979 dal cons. Erschbaumer e riguardante i prezzi dei biglietti praticati dal Südtiroler Kulturinstitut per manifestazioni culturali. Dopo l'illustrazione del presentatore risponde dettagliatamente l'Ass. Zelger. Il cons. Erschbaumer si dichiara insoddisfatto della risposta.

Interrogazione n. 206/79, presentata il 31.10.1979 dai cons. Franzelin e Achmüller e concernente lavori di livellamento delle malghe in Val Venosta. Il Presidente dà lettura della risposta scritta.

Interrogazione n. 220/79, presentata il 12.11.1979 dal cons. Lunger e concernente l'inserimento del signor Adolf Unterpertinger nella pianta organica come insegnante presso la scuola professionale di Brunico. Il Presidente dà lettura della risposta scritta.

Interrogazione n. 227/79, presentata il 19-11-1979 dal cons. Lunger e riguardante l'appalto dei lavori per la strada per Olmi/Aldino. Il Presidente dà lettura della risposta scritta.

Interrogazione n. 232/79, presentata il 21.11.1979 dai cons. Franzelin e Achmüller sull'insediamento della ditta Hurt Italiana. Il Presidente dà lettura della risposta scritta.

Interrogazione n. 233/79, presentata il 21.11.1979 dai cons. Franzelin e Achmüller e concernente un contributo sui prezzi-mensa per tutti gli studenti dell'Università di Innsbruck. Il Presidente dà lettura della risposta scritta.

Interrogazione n. 235/79, presentata il 22.11.1979 dai cons. Franzelin e Achmüller e concernente la raccolta di funghi e di bacche nei nostri boschi. Il Presidente dà lettura della risposta scritta.

Interrogazione n. 236/79, presentata il 22.11.1979 dal cons. Langer e riguardante l'omposta per il collegamento alla canalizzazione. Il Presidente dà lettura della risposta scritta.

Il Consiglio passa ora alla trattazione del punto 3) all'ordine del giorno : Disegno di legge provinciale n. 32/79: "Istituzione dell'Ufficio Statistica e Studi".

L'Ass. Benedikter dà lettura della relazione della Giunta.

Il cons. Erschbaumer chiede al presidente di voler rinviare la trattazione del punto 3) all'ordine del giorno avendo la Giunta provinciale presentato all'inizio della seduta 14 emendamenti al presente disegno di legge

e non avendo quindi i consiglieri risp. la Commissione avuto il tempo necessario per esaminare detti emendamenti.

Al riguardo il Presidente osserva che pur non essendo consuetudinario presentare emendamenti all'ultimo momento, il Regolamento interno non esclude questa prassi. Il Presidente fa notare altresì ove si dovesse desistere dalla trattazione del disegno di legge in esame, verrebbe creato un precedente; inoltre, egli osserva, ogni consigliere è libero di presentare emendamenti prima o durante la trattazione di un disegno di legge per cui tale diritto non può venir negato alla Giunta.

Il cons. Langer si dichiara d'accordo con la prima parte delle considerazioni svolte dal Presidente, ma non con l'osservazione fatta e cioè che i consiglieri hanno gli stessi diritti della Giunta, in quanto non ogni consigliere provinciale ha la possibilità di partecipare attivamente ai lavori delle Commissioni, come invece è possibile per un rappresentante della Giunta. Per il resto il cons. Langer si dichiara d'accordo con quanto esposto dal Presidente Achmüller.

Il cons. Valentin dà ora lettura della relazione della terza Commissione legislativa.

Aperta la discussione generale, il cons. Erschbaumer chiede ancora la parola sul Regolamento interno e fa presente che il Presidente non ha dato risposta precisa alla sua richiesta di rinviare la trattazione del disegno di legge in esame.

A tale riguardo il cons. Langer chiede in base a quale articolo del Regolamento interno il Presidente avrebbe dovuto mettere in votazione la richiesta del cons. Erschbaumer.

Secondo il cons. sig.na Bertolini il caso in questione non è regolato dal Regolamento interno per cui, a suo avviso, nel quadro della rielaborazione del Regolamento bisognerà tenere conto anche di richieste di questo genere.

Dopo un ulteriore intervento del cons. Erschbaumer il Presidente fa presente che il Regolamento interno non prevede l'eliminazione di un punto dall'ordine del giorno e che inoltre non è consuetudine riconvocare la Commissione legislativa di volta in volta competente quando vengono presentati degli emendamenti,

Dopo un ulteriore intervento del cons. Langer prende la parola sul provvedimento di legge il cons. Peterlini. A suo avviso questo disegno di legge è un'innovazione assai notevole per l'Alto Adige. Infatti, egli osserva, finora la statistica in provincia di Bolzano ha giocato un ruolo del tutto subordinato in quanto molti erano gli uffici, ad esempio la sezione esterna dell'ISTAT, il Commissariato del Governo, la Camera di Commercio, i Comuni ecc..che facevano statistiche per proprio conto e le cui cifre

tuttavia non corrispondevano. In taluni casi queste cifre sono state persino "aggiustate" per scopi politici. Il cons. Peterlini ritiene assai positivo il fatto che questo nuovo ufficio di statistica non sia per così dire il braccio allungato della Giunta; e' un ufficio indipendente dall'ISTAT e al servizio della popolazione.

Prende ora la parola il cons. Langer che chiede una precisa presa di posizione su questi 3 temi: censimento 1981, tutela dei dati e indipendenza del nuovo ufficio. Secondo il cons. Langer il primo grande compito del neocostituendo ufficio provinciale e' il censimento 1981. Al riguardo egli fa una serie di domande all'Ass. Alfons Benedikter. La questione piu' importante e' a suo avviso la problematica dell'appartenenza linguistica al censimento 1981. La tutela dei dati non deve neppure degenerare in una specie di "spionaggio" ed i dati non debbono cadere nelle mani sbagliate. Il cons. Langer sostiene inoltre che deve essere garantita l'indipendenza dell'ufficio Statistica; egli si chiede inoltre in quale modo le dichiarazioni di appartenenza etnica possono venir mutate nonche' quale sara' la data in cui si dovra' conoscere il risultato complessivo del censimento per il computo della proporzionale. Il cons. Langer chiede altresì all'Ass. competente che cosa accadrà con i minorenni e quali provvedimenti verranno adottati contro cittadini che si rifiutano di venire assegnati ad un determinato gruppo linguistico. Al riguardo egli e' dell'avviso che la formulazione dei moduli-questionari concernenti l'appartenenza etnica debba essere chiarita a livello politico e tecnico, affinche' il censimento non divenga un colpo a sorpresa. Il cons. Langer e' d'opinione che il censimento possa diventare un pericoloso momento di divisione, in cui viene nuovamente diviso il Tirolo risp. una popolazione e questa volta con forza giuridica.

Nella sua presa di posizione sul disegno di legge, il cons. D'Ambrosio ricorda che i partiti di sinistra si stanno battendo da anni per l'applicazione della proporzionale etnica in base ai risultati del censimento. Dopo aver rilevato che la dichiarazione di appartenenza etnica e' giustificata alla luce della particolare situazione in Alto Adige, egli sottolinea che tanto l'impiego quanto la gestione dei dati raccolti devono svolgersi in modo democratico.

Il cons. Lunger chiede che nel disegno di legge venga espressamente precisato che l'Ufficio Statistica non dispone di propria personalita' giuridica, al fine di chiarire a priori che nei confronti dell'Ufficio come tale non e' possibile adire le vie legali.

Il cons. Sfondrini dichiara di non poter prendere posizione sul provvedimento prima di aver esaminato i 14 emendamenti presentati dalla Giunta

provinciale. Dopo aver sottolineato la necessita' di chiarire ulteriormente diverse questioni, egli prende posizione sulle alcune dichiarazioni del cons. Langer.

A questo punto il Presidente comunica che per le ore 13 e' prevista una seduta dei capigruppo, allo scopo di addivenire ad un accordo per quanto concerne la composizione delle Commissioni elettorali mandamentali.

Il cons. Langer si dichiara contrario all'interruzione della seduta, facendo presente che anche la seduta di ieri e' stata conclusa alle ore 12 anziche' alle ore 14 come previsto.

Il Presidente fa presente che data l'ora (ore 12.50) non e' piu' possibile concludere oggi la discussione generale e che diversi consiglieri sono ancora iscritti a parlare.

Il Presidente toglie quindi la seduta e la aggiorna a martedi', 22 gennaio.

La seduta termina alle ore 12.52.

I SEGRETARI:

- Rosa Franzelin-Werth
- Gaetano D'Ambrosio
- Oskar Peterlini

R. Franzelin
G. D'Ambrosio
Oskar Peterlini

IL PRESIDENTE:

E. Achmüller
Dott. Erich Achmüller

IL VICEPRESIDENTE

A. Balzarini
- Comm. Aldo Balzarini -

Aa/
